



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**ANNO 1706. No. 23. Vom 19. MARTII. Montag. {}
[20.02.1706-27.03.1706] [19.03.1706]**

ANNO 1706.

No. 23.

Rigische NOVELLEN

Vom 19. MARTII.

Montag.

Fraustadt/vom 20. Febr.

Nachdem der Hr. General Rheinschild den 13. dieses hiesiger Gegend über die königl. Polnisch-Sächsischen Armee eine Victorie befochten: Als brach Se. Excellenz mit der halben Armee des dritten Tages alsbald unverhofft wieder auf/ und überließ neben der andern Helffte/ meistens Infanterie/ dem Hrn. General von Mardesfeld das Commando: Welcher aber die hiesiger Orten und in der liegende Gefangene nicht so wohl in die Hände nehmen kan/ daß ihrer nicht viel Tag gelichen erschappiren; Die vornehmsten Officirer aber seyn auff Parole losgelassen/ und nach Sachsen gegangen/ und led der übrige Rest ganz wohl gehalten. Bohin nun hochgedachter Herr General Rheinschild gegangen/ davon hat man zu noch keine Kundschafft erhalten; Einige vermeinen nach Warschau/ andere nach Krakau.

Abgehaftere Lista von denen auff dem

Wahl-Platz / so Todte als Gefangene/ Ober- und Unter-Officirern / wie auch Gemeinen von der Battallie bey Fraustadt.

Schwedischer Seiten sind todt
Obrist. Lilienhöf.

Obrist-Lieutn. Cronhielm.

Major Schnolsky und etliche andere.

Ober-Officirer und Gemeine 400.

Blessirte

2. Obrist. Buchwaldt und Patkul.

3. Obrist-Lieut. Fock/Kreuz und Brangel / wie auch etliche Ober- und Unter-Officirer.

Sapiehischer Seiten sind todt

3. Obristen Sacken/ Bileh/Leiventon.

7. Obrist-Lieut. Gauditz/Pistoriz/Karpe/Rampel/Butler/Fajeotte/Kappe.

Von Sächsis. Seiten

5. Russische Majoren/ deren Nahmen unbekandt.

72. andere Ober-Officirer.

7373. Gemeinen und Unter-Officirer/

Blessa

sch jezo in Stephani befindet/ist in vollen
March nach Litthauen/ und mit ihm viele
Cosacken/ welche er in 3. Columnen sepa-
riret. Der Eaar soll willens seyn/ nebst
den Ehermethoff und aller seiner bey ihm
habenden Macht/ so bald der Majepa
seinen March gewiß continuiret/ auch
nach Brodno zu gehen.

Witau/ vom 27. Marty.

Am verwichenen Sonnabend/ als heut
8. Tage/ erhielt der General Bauer einen
Erpressen/ worauff publico gemacht
wurde/ ob hätte der Feld-Marschall O-
gligbi durch denselbigen dem Hn. General
notificiret/ daß J. R. M. von Pohlen Aus-
gustus sich mit seiner Cavallerie con-
jungiret. Die am Mittwochs aber
angelangte Deutsche/ Polnische und
Preussische Post/ weiß von solchen allen
nichts/ sondern vielmehr das Gegentheil.
Auch ist einer von der Wilda allhier an-
gelanget/ so am verwichenen Sonnabend
von dar aufgereiset; Mit der außfüh-
lichen Nachricht/ daß sich Brodno endlich
an dem König von Schweden auff Gnad
und Ungnade ergeben müssen/ nach dem
einige 1000. vorher in den Auffällen von
den Russen verlohren gegangen/ 5000.
Mann wegen Hunger und schlechter Ein-
quartierung darinn crepiret. Den Rest
hätten Ihr. K. Majest. von Schweden/
nachdem selbige ihre Gewehr und beste
Wondirung abgelegt/ und alle Gene-
rals/ deren bey 14. seyn sollen/ nebst an-

bern Officier gefangen genommen wo-
den/ nach Hause/ oder wohin ein jeder ge-
wolt/ gehen lassen. General Bauer
darauff gestern von hier mit 5000. Mat-
rauffgebrochen; Imgleichen General Ri-
sen/ sie haben verwichene Nacht ihre Lag-
in Labbe-Krug bey Bauschle gehabt/ &
sie sich nun über Fürsen nach Hause od-
Litthauen wenden werden/ lehret d
Zeit.

Berlin/ vom 23. Febr.

Der Erb-Prinz von Cassel ist am
Sonntag Abend mit der Post von hi-
abgereiset. Täglich kommen in unser
Vorstädte Sächsische Deserteuren/ d
Pferde und Montirung zu verkauffe
suchen/ einige Preussen suchen auch al-
hier Dienste/ doch die meisten sollen si-
nach Hause begeben. Unterdessen ist nich-
allein hier scharff verbohten/ jemanden
von solchen Volck zu werben/ auch solch
nicht einmahl in diese Stadt zu lassen.

Hannover/ vom 23. Febr.

Von hier sind 2. Cammer-Räthe na-
Campen gegangen/ umb selbiges Amt
an Wolfenbüttel zu übergeben. D
Baron Imhoff ist hier/ und hat den Chur-
Fürsten über die neunte Chur congratu-
lirt. Die Herren Echard und Wörlin
empfangen das Amt Campen vo
Wolfenbüttelscher Seite. Der Tractat
ist von Ihr. Kaysrl. Majest. zwar no-
nicht confirmiret/ doch hält man dafür
daß solches keiner weitem Confirmatio
bedarf.

N

OOOOO

Nieder-E
Aus Engela
lement in d
Clausul zu prä
durch die Köni
selbst dahin zu
künfftig bemäch
billirte Success
zu verändern/
raht seyn soll/
Schriften oder
hen würde/ solc
fechten. Der
von Bups reus
nach Wunsch.
der Erb-Bischo
sich sehr bearbel
Chur-Würde an
zu hefften/ wofü
dem Kaysler 4. M
Wann zur Reich
ber das jährlich
zu Cölln giebt e